

Veranstaltungen im Überblick:

Mittwoch, 26.06.2019, 18:00-20:00 Uhr

Konfrontation oder Kooperation – Richtiges Verhalten bei staatlichen Ermittlungsverfahren im niedergelassenen und stationären Bereich

*Dr. Julia Lange, LL.M. (Virginia)
Rechtsanwältin und Healthcare Compliance
Officer (HCO), Kapellmann und Partner Rechtsan-
wältin mbB Mönchengladbach*

Mittwoch, 04.09.2019, 18:00-20:00 Uhr

Compliance in der Arztpraxis und im MVZ

*Babette Christophers, LL.M.
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Medizinrecht
und für Sozialrecht*

Mittwoch, 23.10.2019, 18:00-20:00 Uhr

Compliance-Kultur: Basis aller Compliance-Maßnahmen

*Christian Heller
General Counsel Legal & Compliance,
MCM Klosterfrau Vertriebsgesellschaft mbH*

Veranstaltungsort:

Universität Bielefeld | X-Gebäude |
Universitätsstraße 24 | 33615 Bielefeld

Campusplan: <https://tinyurl.com/y6a4usle>

Mit den BCHC-Talks etabliert das Bielefeld Center for Healthcare Compliance ein neuartiges Veranstaltungsformat, das einen Rahmen für den Austausch zwischen Theorie und Praxis zu Compliance-relevanten Fragen bieten soll.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, anhand praxisnaher Vorträge einzelne Themenfelder zu beleuchten, um im Anschluss daran den Erfahrungsaustausch und Diskussionen der Teilnehmenden zu ermöglichen. Die Dauer der einzelnen Veranstaltungen wird ca. 2 Stunden betragen.

Veranstalter:

Bielefeld Center for Healthcare Compliance,
Universität Bielefeld

Koordination:

Prof. Dr. Michael Lindemann
Lehrstuhl für Strafrecht,
Strafprozessrecht und Kriminologie

Ansprechpartnerin:

Wiss. Mit. Lena Brechtken
Tel.: 0521/106-4715
lana.brechtken@uni-bielefeld.de

**Die Teilnahme ist kostenlos;
Anmeldungen werden erbeten an:**

bchc-talks@uni-bielefeld.de
oder an:
Bielefeld Center for Healthcare Compliance
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

BCHC-Talks

zum Thema

Compliance-Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens



Mittwoch, 26.06.2019, 18:00-20:00 Uhr
Universität Bielefeld, X-Gebäude, Raum E0-200

Konfrontation oder Kooperation – Richtiges Verhalten bei staatlichen Ermittlungsverfahren im niedergelassenen und stationären Bereich

RAin Dr. Julia Lange, LL.M. (Virginia)

Die Einbeziehung in ein staatliches Ermittlungsverfahren – sei es als Beschuldigter oder als Zeuge – kommt oft unerwartet; sie ist für den Einzelnen meist unangenehm und mit vielen Fragen verbunden.

Bei staatlichen Ermittlungsmaßnahmen, wie Durchsuchungen und Vernehmungen, kommt im Gesundheitswesen erschwerend hinzu, dass hierbei oft vertrauliche Informationen betroffen sind.

Der Vortrag beleuchtet das Spannungsfeld zwischen den staatlichen Ermittlungsbefugnissen und der ärztlichen Schweigepflicht und gibt praktische Hinweise für richtiges Verhalten im Ereignisfall.

Mittwoch, 04.09.2019, 18:00-20:00 Uhr
Universität Bielefeld, X-Gebäude, Raum E0-222

Compliance in der Arztpraxis und im MVZ

RAin Babette Christophers, LL.M.

Der Aufbau eines Compliance-Systems ist gerade für Vertragsärzte eine lohnende Maßnahme, da ein präventiver Schutzschild gegen mögliche Honorarrückforderungen, Bußgelder, Schadensersatzforderungen oder Maßnahmen anderer Art aufgebaut wird.

Dabei ist gar kein großer Aufwand notwendig, um ein Compliance-Management-System (CMS) zu implementieren und zu unterhalten. Im Rahmen der Veranstaltung wird vermittelt, wie ein CMS für Vertragsärzte aussehen kann. U.a. wird erläutert, welche Bestandteile ein CMS hat, ob und wie dieses Tool an bestehende Systeme (z.B. Qualitätsmanagement) angedockt werden kann und welcher personelle Aufwand zur Installation und Unterhaltung betrieben werden muss.

Außerdem werden die Kernrisikobereiche, mit denen jeder Vertragsarzt in der Praxis zu tun hat, beleuchtet. Dieser Rundumblick in viele Rechtsbereiche, in denen durch die Tätigkeit des Vertragsarztes Verstöße auftreten können, rundet die Veranstaltung ab.

Mittwoch, 23.10.2019, 18:00-20:00 Uhr
Universität Bielefeld, X-Gebäude, Raum E0-222

Compliance-Kultur: Basis aller Compliance-Maßnahmen

Christian Heller

Grundelemente eines Compliance-Management-Systems (CMS) sind die Compliance-Kultur, -Ziele, -Organisation, -Risiken, -Programm, -Kommunikation sowie -Überwachung und -Verbesserung.

Die Compliance-Kultur stellt die Grundlage für die Angemessenheit und Wirksamkeit des CMS dar. Sie wird vor allem geprägt durch die Grundeinstellungen und Verhaltensweisen des Managements. Im Zuge dessen beeinflusst die Compliance-Kultur auch die Bedeutung, welche die Mitarbeiter des Unternehmens der Beachtung von Regeln beimessen und damit die Bereitschaft zu regelkonformen Verhalten.

An Beispielen aus der Presse und aus verschiedenen Verhaltenskodizes soll aufgezeigt werden, wie Anspruch und Wirklichkeit auseinanderfallen können.

Auch kann anhand verschiedener Werte wie Integrität, Vertrauen, Respekt, Ehrlichkeit diskutiert werden, ob bzw. wie diese ein regeltreues Geschäftsgeschehen sicherstellen können.